

Techno-Classica 2017: GTÜ durchleuchtet seltenen Rometsch

Unter dem Motto „Mehr Service für Sicherheit“ präsentiert die Gesellschaft für Technische Überwachung auf der Techno-Classica in Essen (5.–9.4.2017) ihr Angebot für Oldtimer-Besitzer und alle Klassik-Fans. Die GTÜ lockt dabei mit einem besonderen Fahrzeug auf ihrem Messestand. Zu sehen ist in diesem Jahr ein Rometsch Lawrence Coupé aus dem Jahr 1958. Der Oldtimer mit seinen 40 PS und 120 km/h Spitze ist einer von nur noch vier fahrbereiten Rometsch in Europa.

Insgesamt wurden in den Jahren 1958 bis 1961 lediglich 620 Fahrzeuge (Coupé und Cabrio) dieser Marke aus Berlin gebaut. Der heutige Besitzer hat das Coupé in den 80er-Jahren vor der Verschrottung gerettet und in mühevoller und langjähriger Arbeit liebevoll restauriert. Laut des mit Hilfe des neuartigen GTÜ-Thermografie-Fahrzeugscans für Oldtimer erstellten Gutachtens hat das Coupé heute einen Wert von 195 000 Euro. Der damalige Kaufpreis betrug rund 10 000 D-Mark.

Klassik-Liebhabern demonstrieren die GTÜ-Experten auf dem Messestand die Thermografie-Technik live an dem Rometsch Coupé. Mit dem aus der Luft- und Raumfahrt weiterentwickelten System lassen sich Fahrzeugkarosserien – gleichgültig aus welchem Material – berührungslos, ganzheitlich und zerstörungsfrei thermografisch scannen und das Ergebnis als Bild oder Grafik auf dem Laptop darstellen. So lässt sich feststellen, ob und wenn ja, an welcher Stelle die Karosserie repariert, geschweißt, gespachtelt oder gar betoniert wurde. Aber auch unverbastelte Originalität oder fachgerechte Restauration kann so nachgewiesen werden. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



GTÜ-Prüfer an einem Oldtimer.

Foto: Auto-Medienportal.Net/GTÜ/Kröner